

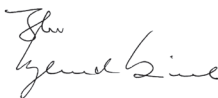
Sehr geehrte Mikrochirurginnen und Mikrochirurgen!

Zur 34. Jahrestagung der DAM begrüße ich Sie sehr herzlich in Hildesheim, auch im Namen des ganzen Organisationsteams.

Wir haben den interdisziplinären Aspekt unserer Arbeit in den Mittelpunkt gestellt, so wie es unserer täglichen Situation entspricht. Denn von allein kommen unsere Patienten nicht, und die ausgefeiltesten Operationsmethoden nützen niemandem, wenn es uns nicht gelingt, sie unseren Kooperationspartnern bekannt und attraktiv zu machen. Das ist eine Aufgabe für die Zukunft unserer jeweiligen Kliniken, aber auch unseres ganzen Faches, die der Weiterentwicklung unserer Operationstechniken nicht an Bedeutung nachsteht.

Die zahlreichen Einsendungen, gerade zu diesen Themen, haben uns bestätigt, dass viele von uns sich dieser Aufgabe bewusst sind. Hierunter sind hoch interessante Vorträge, die uns technisch und logistisch weiter bringen können. Darauf freuen wir uns sehr. Auch die mikrochirurgische Forschung ist im Programm stark vertreten, und die „Freak Flaps“ versprechen gute Ideen, die jeder irgendwann einmal brauchen kann. Ohne jeden Zweifel ist eine starke Dynamik in unserer Fachgesellschaft! Das bestätigt sich seit Jahren. In anderen Themenbereichen ist der interdisziplinäre Gedanke noch ausbaufähig, und auch das kann ja ein Lernerfolg eines Kongresses sein.

Neben den spannenden fachlichen Aspekten haben wir versucht, Raum für Diskussion, Austausch und persönliche Begegnung zu schaffen und ein ansprechendes Umfeld zu bieten. Wir hoffen, dass Sie sich in unserer Stadt wohl fühlen, dass Sie alle von diesem Kongress profitieren, und wir wünschen der Jahrestagung einen guten und erfolgreichen Verlauf.



B. Rieck
Tagungspräsident





Stadt Hildesheim

24.10.2012

Symphonie der Medizin

Herzlich willkommen zur 34. Jahrestagung der Deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Mikrochirurgie der Gefäße und Nerven. Ich freue mich, dass in diesem Jahr das Klinikum Hildesheim diese wichtige Tagung veranstaltet, und es ist mir eine Freude, mit Ihnen zahlreiche Fachleute der Mikrochirurgie hier in Hildesheim als Gäste begrüßen zu dürfen.

Die Stadt Hildesheim ist in qualitativer Hinsicht ein exzellentes Gesundheitsoberzentrum mit einer Vielzahl von medizinischen und gesundheitsorientierten Einrichtungen. Das Klinikum Hildesheim bietet dabei seit fast 15 Jahren ein großes Leistungsangebot in der Mikrochirurgie. Die dort beschäftigten Mitarbeiter leisten Erstaunliches und erzielen im klinischen Alltag regelmäßig große Erfolge, von denen nicht nur die Patienten des Klinikums sondern auch Patienten aus zahlreichen anderen niedersächsischen Krankenhäusern und Städten profitieren.

Mit hohem Engagement und viel Disziplin, manch einer würde sogar von einem asketischen Verhalten sprechen, leisten Sie als Fachleute der Mikrochirurgie täglich medizinische Wunder. Sie tragen mit Ihrer Arbeit Wesentliches im klinischen Ablauf bei. Mehr und mehr vernetzen sich Experten unterschiedlicher Fachgebiete auch miteinander, um von einander zu profitieren und miteinander zu arbeiten. Sie alle sind im Klinikalltag Teil eines großen Konzertes und spielen, gemeinsam mit Ihren Kollegen aus anderen Fachbereichen, die Symphonie der Medizin.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser Tagung viele interessante und erfolgreiche Momente. Ich hoffe, Sie nutzen während der vielfältigen Veranstaltungen auch die Möglichkeit zum intensiven Austausch und zur Vernetzung untereinander und nutzen so Chancen zur zukünftigen interdisziplinären Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Machens
Oberbürgermeister

Donnerstag, 08. November 2011

11:00 – 13:00	Vorstandssitzung
13:00	Eröffnung
13:30 – 15:00	Sitzung 1: Sternumosteomyelitis
15:00 – 15:30	Kaffeepause
15:30 – 16:00	Einführung in die Workshops
16:00 – 17:30	Workshops WS 1 Nervenrekonstruktion WS 2 Sternumosteomyelitis WS 3 Die freiliegende Gelenkprothese
17:30 – 18:00	Kaffeepause
18:00 – 18:30	Berichte aus den Workshops
18:30 – 19:30	Mitgliederversammlung
19:30	Begegnungsabend in der „Kanne“

Freitag, 09. November 2012

08:15 – 09:00	Sitzung 2: Nervenregeneration
09:00 – 09:30	Keynote Lecture
09:45 – 10:30	Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und Festvortrag
10:30 – 11:00	Kaffeepause
11:00 – 12:30	Sitzung 3: Mikrochirurgie beim Polytrauma, freie Vorträge
12:30 – 13:30	Mittagspause
13:30 – 15:00	Sitzung 4: Experimentelle Mikrochirurgie
15:00 – 15:30	Kaffeepause
15:30 – 17:00	Sitzung 5: Rekonstruktion untere Extremität
18:00	Führung durch das Roemer-Pelizaeus-Museum
19:00	Festabend im Roemer-Pelizaeus-Museum

Samstag, 10. November 2012

08:15 – 09:45	Sitzung 6: Freak Flaps
09:45 – 10:15	Kaffeepause
10:15 – 11:45	Sitzung 7: Brustrekonstruktion
11:45 – 12:30	Mittagspause
12:30 – 13:30	Round Table
13:30 – 14:00	Verkündigung des Vortragspreises Ausblick auf die 35. Jahrestagung der DAM Schlussworte

- 11:00 – 13:00** **Vorstandssitzung**
- 13:00** **Eröffnung der Jahrestagung**
Grusswort des Tagungspräsidenten B. Rieck
Grusswort der Bürgermeisterin B. König
Grusswort des Präsidenten der DAM G. Pierer
- 13:30 – 15:00** **Sitzung 1: Sternumosteomyelitis**
Vorsitz: *G. Pierer, K. Graf, I. Kutschka*
- 20´ Einführung
G. Pierer
- 20´ Tiefe sternale Wundinfektionen – Erfahrungen mit Präventionsmaßnahmen und ökonomischen Aspekten
K. Graf
- 20´ Chirurgische Therapie der Sternuminfektion
I. Kutschka
- 8´ Infraareolärer myocutaner Pectoralis Major Insellappen als Lappen der ersten Wahl in der Behandlung der Sternumosteomyelitis
F. Simunovic
- 8´ Kaudaler Längengewinn bei deckungspflichtigen Sternaaldefekten bei gefäßgestielter M.-latissimus-dorsi-Lappenplastik durch Modifikation der Operationsmethode
C. Ernert
- 15:00 – 15:30** Kaffeepause und Industrieausstellung
- 15:30 – 16:00** „Appetizer“: Einführung in die Workshops
O.C.Aszmann, G. Pierer, D. Schäfer
- 16:00 – 17:30** **Workshops**
- Workshop 1: Nervenrekonstruktion**
O.C. Aszmann, P. Jaminet *Plenarsaal*
- Workshop 2: Sternumosteomyelitis**
G. Pierer, K. Graf, I. Kutschka *Pflegeschule*
- Workshop 3: Die freiliegende Gelenkprothese**
D. Schäfer, P. Ochsner *Personalverwaltung*
- 17:30 – 18:00** Kaffeepause und Industrieausstellung
- 18:00 – 18:30** Berichte aus den Workshops
- 18:30 – 19:30** Mitgliederversammlung
- 19:30** Begegnungsabend in der „Kanne“

- 08.15 – 09:00** **Sitzung 2: Nervenregeneration**
Vorsitz: P. Jaminet, B. Rieck
- 8´ Die Inhibition des IL-6- α verbessert die axonale Regeneration im Ischiadicus-Transsektionsmodell der Maus
G. Koulaxouzidis
 - 8´ Die Rolle von UNC5b in der Frühphase der peripheren Nervenregeneration
P. Jaminet
 - 8´ IL 10 und Poly-DL-lactid- ϵ -caprolacton Konduite im kritischen Nervendefektmodell der Ratte
V. Penna
 - 8´ Das Venen-Muskel-Interponat als Möglichkeit der Rekonstruktion peripherer Nerven
P. Jaminet
- 09:00 – 9:30 Keynote Lecture: Rekonstruktive Mikrochirurgie in der Onkologie
H.-U. Steinau
- 09:45 – 10:00 Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der DAM an Herrn Prof. Dr. Edgar Biemer
Laudatio Prof. Steinau
- 10:00 – 10:30 Festvortrag *Prof. Biemer*
Wie die Mikrochirurgie die Handchirurgie veränderte! Eigenes Erleben
- 10:30 – 11:00 Kaffeepause und Industrieausstellung
- 11:00 – 12:30** **Sitzung 3: : Mikrochirurgie beim Polytrauma, Freie Vorträge**
Vorsitz: P. Vogt, B. Reichert
- 15´ Mikrochirurgische Verfahren beim schwerverletzten Patienten – frühe definitive Versorgung oder Schadensbegrenzung?
F. Hildebrand
 - 15´ Plastische Rekonstruktion beim Mehrfachverletzten
P.M. Vogt
 - 8´ Der richtige Verlegungszeitpunkt: ein relevantes Kriterium bei interdisziplinärer Behandlung
B. Reichert
 - 8´ Die vaskularisierte Sehne in Kombination mit homodigitalen und heterodigitalen Inzellappen als Rekonstruktionsmöglichkeit für komplexe dorsale Fingerdefekte
J. Schiefer

- 8´ Sequentielle mikrochirurgische Defektrekonstruktionen am identischen Gefäß
B. Reichert
- 8´ Hebestellenmorbidity im intraindividuellen Vergleich zur Umgehung individueller Störfaktoren: Eine retrospektive follow-up-Untersuchung nach Defektdeckung mit freier Parascapular- und Freier antero-lateral-thigh-Lappenplastik am selben Patienten
S. Fischer
- 12:30 – 13:30 Mittagspause und Industrieausstellung
- 13:30 – 15:00 Sitzung 4: Experimentelle Mikrochirurgie**
Vorsitz: U. Kneser, C. Radtke
- 8´ Die Rotations-Thrombo-Elastometrie in der Mikrochirurgie
J. Kolbenschlager
- 8´ Aktiviertes Protein C und Antithrombin III zur Verbesserung der mikrovaskulären Perfusion experimenteller freier Lappenplastiken
A. Frick
- 8´ Salvage procedure für freie funktionelle Lappenplastiken zur Mundwinkelreanimation
S. Eisenhardt
- 8´ Untersuchung der NeGFs im Axolotl: Neuronal Guidance Factors als innovativer Ansatz zur Gefäß- und Nervenrekonstruktion
E. Gülke
- 8´ Die Stabilisierung des pentameren C-reaktiven Proteins reduziert den Ischämie/Reperfusionsschaden: therapeutische Perspektiven für den freien Gewebetransfer
J.R. Thiele
- 8´ Rekonstruktion langstreckiger Knochendefekte mit Hilfe eines periostalen Femurlappens und Auswertung der induzierten Knochenheilung in Ratten
C. Nau
- 8´ Freie Lappen in der Kopf-/Halsregion ohne perioperative Hämodilution
R.D. Bader
- 15:00 – 15:30 Kaffeepause und Industrieausstellung

- 15:30 – 17:00** **Sitzung 5: Rekonstruktion Untere Extremität: Distraction/Gewebettransfer**
Vorsitz: B. Wippermann, H.G. Machens
- 20´ Knochendefektaufbau nach Infektberuhigung – Spongiosaplastik versus Segmenttransport
C. Grimme
- 15´ Mikrochirurgischer Knochentransfer
D.J. Schäfer
- 8´ Mikrochirurgischer Defektverschluss beim alten und kranken Menschen
W. Girsch
- 8´ Wenn nichts mehr geht beim freien Lappen: av-Loops an der unteren Extremität
H.G. Machens
- 8´ Hat der frühe Zeitpunkt des Dangling-Procedures Einfluss auf das Outcome freier Lappentransplantate zur unteren Extremität – Untersuchung mittels in-situ-Mikrodialyse im Rahmen einer prospektiv randomisierten Studie
A. Jokuszies
- 8´ TFL-Sehnentransfer zur Wiederherstellung der M.-Quadriceps-femoris-Funktion
S. Salminger
- 17:00 – 17:30 Pause in der Industrieausstellung
- 17:30 Busfahrt vom Klinikum zum Roemer-Pelizaeus-Museum
- 18:00 Führung durch das Roemer-Pelizaeus-Museum
- 19:00 Festabend im Roemer-Pelizaeus-Museum



- 08:15 – 09:45** **Sitzung 6: Freak Flaps**
Vorsitz: H. Fansa, Y. Harder
- 20´ „Freestyle free flaps“. Möglichkeiten individualisierter Lappenplastiken
H. Fansa
 - 8´ Chimäre-/Composite-Lappen aus dem medio-distalen Oberschenkel zur Rekonstruktion von komplexen Defektverletzungen
A. Rahmanian-Schwarz
 - 8´ Perforatorlappenplastiken der oberen Bauchwand – eine anatomische Studie
M. Schmidt
 - 8´ Lokale Hitzepräkonditionierung zur Verminderung von ischämischen Lappenkomplikationen: Eine einfache Art komplexe oder kritische Lappen sicherer zu machen
Y. Harder
 - 8´ Defektdeckungen mit arterialisierten venösen Lappen – freak flaps oder ernsthafte Alternative?
L. Walle
 - 8´ Tauglichkeit der Skapula zur mikrochirurgischen Unterkieferrekonstruktion
R. Bader
- 09:45 – 10:15 Kaffeepause und Industrieausstellung
- 10:15 – 11:45** **Sitzung 7: Brustrekonstruktion**
Vorsitz: K.F. Schrögenderfer, N. Lindenblatt
- 8´ Mammaria Interna Perforansgefäße als Anschluss für primäre und sekundäre autologe Lappen-Plastiken der Brust
H. Fansa
 - 8´ Ein Algorithmus zur Morbiditätsreduktion bei der mikrochirurgischen Mammarekonstruktion
M. Schmidt
 - 8´ Frühe Entscheidung zur Turbo-Vene durch ICG-Angiographie
B. Rieck
 - 8´ Mikrovaskuläre Lymphknotentransplantation zur Behandlung des chronischen Lymphödems
D. Müller
 - 8´ Formgebung und sekundäre Eingriffe bei Wiederherstellung der Brust mittels DIEP/TRAM – Lappen
J. Hankiss

Wissenschaftliches Programm - Samstag, 10.11.2012

11:45 – 12:30	Mittagspause und Industrieausstellung
12:30 – 13:30	Round Table: Wo geht es hin in der Mikrochirurgie? <i>G. Pierer, B. Rieck, D. Schäfer, U. Kneser</i>
13:30 – 14:00	Schlussveranstaltung Verkündigung der Vortragspreise Ausblick auf die 35. Jahrestagung der DAM

Informationen für Sprecher

Die Präsentationen können bei der Anmeldung oder spätestens im Vortragssaal bei unserem Techniker abgegeben werden. Bitte bringen Sie Ihre Präsentation auf Ihrem USB-Stick mit. Bitte formatieren Sie Ihre Version auf PP 2007.

Beachten Sie bitte die vorgegebenen Redezeiten im Programm um Verschiebungen zu vermeiden. Zusätzlich zur Redezeit werden 2 min zur freien Diskussion gegeben.

Vortragspreise

Auch in diesem Jahr lobt die DAM je einen Vortragspreis für allgemeine Vorträge und Experimentelle Arbeiten aus. Teilnahmeberechtigt sind alle Vortragenden, die keine leitende Funktion bekleiden.

Die Evaluation erfolgt während der Vorträge durch eine Jury. Am Samstag, den 10. November 2012 wird im Anschluss an die letzte Sitzung bekannt gegeben, welche Referenten die Preise gewonnen haben.

Veranstalter

Deutschsprachige Arbeitsgemeinschaft für Mikrochirurgie der peripheren Nerven und Gefäße (DAM)

Tagungsleitung & Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Bernd Rieck
Klinik für Plastische, Ästhetische Chirurgie und Handchirurgie
Klinikum Hildesheim GmbH
Senator-Braun-Allee 33
31135 Hildesheim

Tagungssekretariat:

Dr. Friederike Unbehaun

Vorstand der DAM

Präsident:

Prof. Dr. Gerhard Pierer
Universitätsspital Innsbruck
Univ.-Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Sekretär:

PD Dr. Andreas Frick
Klinikum der Universität München Klinikum Großhadern
Chirurgische Klinik und Poliklinik

Kassenführer:

Prof. Dr. Dirk J. Schaefer
Universitätsspital Basel
Klinik für Plastische, Rekonstruktive, Ästhetische und Handchirurgie

Beiräte:

Univ.-Prof. Dr. O. Aszmann
Abteilung für Plastische und Wiederherstellende Chirurgie
Allgemeines Krankenhaus Wien
Universitätsklinik für Chirurgie

Prof. Dr. Pietro Giovanoli
Universitätsspital Zürich
Klinik für Wiederherstellende Chirurgie

PD Dr. Ulrich Kneser
Universitätsklinikum Erlangen
Plastisch- und Handchirurgische Klinik

Prof. Dr. Bernd Rieck
Klinik für Plastische, Ästhetische Chirurgie und Handchirurgie
Klinikum Hildesheim GmbH

Univ. Prof. Dr. med. Oskar Aszmann

Abteilung für Plastische und Wiederherstellende Chirurgie
Allgemeines Krankenhaus Wien
Universitätsklinik für Chirurgie

Dr. med. Rolf Bader

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie /
Plastische Chirurgie, Universitätsklinikum Jena

Prof. Dr. med. Edgar Biemer

München

Dr. med. Steffen U. Eisenhardt

Abteilung für Plastische und Handchirurgie
Universitätsklinikum Freiburg

Carsten Ernert

Plastische und-Handchirurgie und Brandverletztenzentrum
BG Kliniken Bergmannstrost Halle

Prof. Dr. med. Hisham Fansa

Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- und Ästhetische Chirurgie;
Handchirurgie
Klinikum Mitte Bielefeld

Sebastian Fischer

Klinik für Hand-, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie
BG Unfallklinik Ludwigshafen

PD Dr. Andreas Frick

Chirurgische Klinik und Poliklinik
Campus Großhadern
Klinikum der Universität München

Univ. Doz. Dr. med. Werner Girsch

Orthopädische Klinik Speising
Kinderklinik
Wien

Dr. med. Cornelius Grimme

Septische Knochen- und Gelenkchirurgie
BG Unfallkrankenhaus Hamburg

Dr. med. Eileen Gülke

Klinik für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Medizinische Hochschule Hannover

Dr. med. Karolin Graf

Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene
Medizinische Hochschule Hannover

Vortragende & Vorsitzende

Dr. med. Jonas Hankiss

Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie
Klinikum Lippe Lemgo

PD. Dr. med. Yves Harder

Klinik und Poliklinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Klinikum Rechts der Isar, TU München

Prof. Dr. med. Frank Hildebrand

Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Universitätsklinikum Aachen

Dr. med. Patrick Jaminet

Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie
BG Unfallklinik Tübingen

Dr. med. Andreas Jokuszies

Klinik und Poliklinik für Plastische, Hand- und Wiederherstellungs-
chirurgie
Medizinische Hochschule Hannover

PD Dr. med. Ulrich Kneser

Abteilung für Plastische Chirurgie
Universitätsklinik Erlangen

Dr. med. Jonas Kolbenschlag

Klinik für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte, Hand-
chirurgiezentrum
BG Universitätsklinikum Bergmannsheil
Ruhr Universität Bochum

Dr. med. Georgios Kouloxouzidis

Abteilung Plastische und Handchirurgie
Universitätsklinikum Freiburg

PD Dr. med. Ingo Kutschka

Klinik für HTTG Chirurgie
Medizinische Hochschule Hannover

PD Dr. med. Nicole Lindenblatt

Klinik für Plastische Chirurgie und
Handchirurgie
UniversitätsSpital Zürich

Prof. Dr. med. H.-G. Machens

Klinik und Poliklinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Klinikum rechts der Isar, TU München

Dr. med. Daniel Müller

Klinik und Poliklinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Klinikum rechts der Isar, TU München

Dr. Christoph Nau

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Klinikum der J.W. Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. med. Peter E. Ochsner

CH-Liestal

Dr. med. Vincenzo Penna

Abteilung Plastische und Handchirurgie
Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr. med. Gerhard Pierer

Abteilung für Wiederherstellende Chirurgie, Plastische, Rekonstruktive
u. Ästhetische Chirurgie
Universitätsspital Basel

Dr. med. Christine Radtke

Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Medizinische Hochschule Hannover

Dr. med. Afshin Rahmadian-Schwarz

Klinik für Plastische-, Rekonstruktive-, Hand und Verbrennungschirurgie
BG Unfallklinik Tübingen

Prof. Dr. Dr. med. Bert Reichert

Klinik für Plastische, Wiederherstellende und Handchirurgie, Zentrum
für Schwerbrandverletzte
Klinikum Nürnberg Süd

Prof. Dr. med. Bernd Rieck

Klinik für Plastische, Ästhetische Chirurgie und Handchirurgie
Klinikum Hildesheim GmbH

Dr. med. Stefan Salminger

CD Laboratory for Restoration of Extremity Function
Wien

Prof. Dr. med. Dirk Schäfer

Wiederherstellende Chirurgie, Plastische, Rekonstruktive, Ästhetische u.
Handchirurgie
Universitätsspital Basel

Dr. med. Jennifer Schiefer

Klinik für Plastische-, Rekonstruktive-, Hand und Verbrennungschirurgie
BG Unfallklinik Tübingen

Dr. med. Manfred Schmidt

Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
AKH Linz

Vortragende & Vorsitzende

Dr. Klaus F. Schrögendorfer

Plastische und Wiederherstellende Chirurgie
Universitätsklinik für Chirurgie im Allgemeinen Krankenhaus Wien

Dr. Filip Simunovic

Abteilung Plastische und Handchirurgie
Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr. med. Hans-Ulrich Steinau

Bochum

Jan R. Thiele

Abteilung für Plastische und Handchirurgie
Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr. med. Peter M. Vogt

Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Medizinische Hochschule Hannover

Dr. med. Leonard Walle

Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- und Ästhetische Chirurgie;
Handchirurgie
Klinikum Mitte Bielefeld

Prof. Dr. med. Burkhard Wippermann

Klinik für Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie
Klinikum Hildesheim GmbH



Tagungsgebühr (nur Barzahlung möglich)

Studenten	20,00€
Assistenzärzte (DAM-Mitglied)	170,00€
Assistenzärzte (Nicht-Mitglied)	190,00€
OÄ, Chefärzte (Mitglied)	260,00€
OÄ, Chefärzte (Nicht-Mitglied)	300,00€
Vortragende	40,00€ Rabatt
Festabend	inclusive
Begleitperson	50,00€

Tageskarten (nur Barzahlung möglich)

Studenten	20,00€
Assistenzärzte (Mitglied)	100,00€
Assistenzärzte (Nicht-Mitglied)	120,00€
OÄ, Chefärzte (Mitglied)	150,00€
OÄ, Chefärzte (Nicht-Mitglied)	170,00€
Vortragende	20,00€ Rabatt

Ein EC-Automat ist am Haupteingang des Klinikums vorhanden.



Rahmenprogramm

Festabend im Roemer- und Pelizaeus-Museum

Hinter dem Doppelnamen des Roemer- und Pelizaeus- Museum stehen die Familiennamen der Begründer des Museums: Hermann Roemer und Wilhelm Pelizaeus.

Die Hildesheimer Bürger stifteten ihre Sammlungen der Stadt und schufen so die Grundlage für das Museum. Senator Hermann Roemer - Jurist und Geologe – initiierte und finanzierte Sammlungen und Ankäufe. Der rund 40 Jahre in Kairo lebende Kaufmann, Bankier und Konsul Wilhelm Pelizaeus stiftete 1907 seine Sammlung ägyptischer Funde seiner Heimatstadt.

Die Alt-Ägypten-Sammlung des Roemer-und Pelizaeus-Museum umfasst heute etwa 9.000 Objekte aus allen Epochen, von der Vorgeschichte bis in die römische und christliche Zeit Ägyptens, umspannt damit also einen Zeitraum von über 5.000 Jahren.

Den wichtigsten und größten Schwerpunkt bilden die Objekte des Alten Reiches (um 2707–2170 v. Chr.), die fast ausnahmslos aus den Grabungen auf dem Pyramidenfriedhof von Giza stammen. Daher gehört das Museum zu den wichtigsten Orten neben den Museen in Kairo und Boston, an denen man die Zeugnisse der Pyramidenzeit studieren kann.

Es steht ein Shuttlebus zur Fahrt zum Museum kostenlos zur Verfügung. Dieser wartet ab 17.30 Uhr vor dem Haupteingang des Klinikums.

Nach der Führung feiern wir unseren Festabend in den Räumen des Museums mit regionalen und saisonalen Köstlichkeiten. Die regionale Kultur kommt von Ivo Zöllner.

„Es gibt keine liebenswertere Stadt als Hildesheim, und nichts ist ehrenvoller, als ihr zu dienen.“

Hermann Roemer

